



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 17. März 2022 im Adalbert-Welte-Saal abgehaltene 08. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Jürgen Blacha

Ing. Johannes Decker
Mag. Andrea Gabriel, M.A.
Gerlinde Wiederin

Gemeindevertreter:

Martin Schmid
Joachim Ganahl
Lukas Debortoli, BSc MA
Roland Schmid
Renate Bischof
Philipp Nasahl
Robert Schöch
Martin Bertsch
Armin Baumann

Pierre Egger
Ing. Alexander Krista
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach
Mag. Markus Pedot, BEd
Bernd Schuster, BSc MA
Ronald Beller
Dr. Stephan Konzett
Martin Loretz
Silvia Tiefenthaler, MBA

Ersatzleute:

Elisabeth Konzett

Schriftführerin:

Verena Lederle

Entschuldigt:

Gemeindevertreter:

Ing. Klaus Tschabrun

Mag. Abderrahim Kahkah

Beginn: 19:00 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 26 GVER-Mitglieder anwesend, da kein Ersatzmitglied für Klaus Tschabrun gekommen ist.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Zuhörer im Saal sowie die Zuseher via LiveStream, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der um 19:00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 4 Personen erschienen. Es werden Anfragen zum Bauvorhaben Nägele Wohn- und Projektbau GmbH im Hofnerfeld gestellt. Der Bürgermeister gibt Antworten darauf und verweist auf den 2. Tagesordnungspunkt „Ausnahme Gesamtbebauungsplan – Bauvorhaben Nägele Wohn- und Projektbau GmbH, Hofnerfeld“.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:19 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 07. GVER-Sitzung
- 2.) Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan - Bauvorhaben Nägele Wohn- und Projektbau GmbH, Hofnerfeld
- 3.) Änderung zum Flächenwidmungsplan - Marktgemeinde Frastanz, Galätscha
- 4.) Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof
- 5.) Ausschussumbesetzung
- 6.) Marktgemeinde Frastanz Post.Partner - Beschlussfassung
- 7.) Parteienfinanzierung - gemeinsamer Antrag
- 8.) Frastanz hilft - Bericht
- 9.) Verein "LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz" - Verlängerung Mitgliedschaft
- 10.) Berichte des Bürgermeisters
- 11.) Berichte aus den Ausschüssen
- 12.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 07. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 07. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 16. Dezember 2021 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan - Bauvorhaben Nägele Wohn- und Projektbau GmbH, Hofnerfeld

Das Baugrundstück setzt sich aus den Liegenschaften GST-NRn 595/4 u. 595/6 zusammen. Es ist die Errichtung einer Kleinwohnanlage bestehend aus Haus 1 auf der GST-NR 595/4 und Haus 2 auf der GST-NR 595/6 mit einer gemeinsamen Tiefgarage und gesamt 10 Wohneinheiten geplant. Die Liegenschaften sind der Bebauungszonen BW3 zugewiesen. Die Erschließung erfolgt über GST-NR 597/2 und über die öffentliche Verkehrsfläche „Hofnerfeldweg“ mit der GST-NR 5390. Die Tiefgarage weist 12 Stellplätze auf, im Außenbereich sind 5 Besucherstellplätze situiert.

In BW3 ist bei Dachneigungen unter 25° die HGZ mit 2 OG und 1 UG festgelegt, die mittlere Gebäudehöhe ist mit 8,50 m und die BNZ mit 50 fixiert. Das natürliche Gelände darf nicht wesentlich verändert werden.

Das Haus 1 weist entsprechend den vorliegenden Eingabep länen 3 OG auf.
Das Haus 2 weist 2 OG auf.

Die BNZ betr ägt laut Projekt 49,94 und die mittlere Geb äudeh öhe wird nicht überschritten. Es sind keine wesentlichen Gel ände ver änderungen geplant.

Für die Überschreitungen um 1 OG beim Haus 1 ist eine Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan erforderlich.

Der Infrastrukturausschuss hat in der Sitzung vom 03.02.2022 empfohlen, die Ausnahme zu erteilen. Dies vorbehaltlich der positiven Stellungnahme von Dipl. Arch. Martin Hackl (liegt mit Nachricht vom 09.02.2022 vor) und der Rückmeldungen/Einwendungen, welche im Zuge des Anhörungsverfahrens fristgerecht am 14.03. in einem persönlichen Gespräch vorgebracht wurden.

Es ist festzuhalten, dass sowohl der Infrastrukturausschuss als auch Dipl. Arch. Martin Hackl als Gestaltungsbeirat positiv dem Bauvorhaben gegenüberstehen und der GVER empfehlen, die notwendige Ausnahme – Erhöhung um 1 OG – zu genehmigen. Es besteht durchaus Verständnis für die Anliegen der Anrainer. Es muss aber auch sichergestellt sein, dass sowohl Bauwerber als auch Anrainer die Möglichkeit einer Stellungnahme erhalten.

GV Ronald Beller von der Fraktion „Grüne und Parteifreie Frastanz“ erklärt, dass alle Fraktionen in den Ausschüssen diesem Projekt zugestimmt hätten, allerdings mit dem Hinweis, das damals noch nicht vorliegende Gutachten von Dipl. Arch. Martin Hackl mit zu bewerten. In diesem Gutachten werde auf die Stellplatzsituation im Oberbereich hingewiesen. Neben der Höhenfrage sei jedoch vor allem die Verkehrssituation zu berücksichtigen. GV Beller warnt davor, dass der Hofnerfeldweg immer mehr zu einem Verkehrszentrum werde. Bezüglich des Projektes verweist er auf ein Modell, welches in den Ausschusssitzungen sehr gut die Höhenverschiebungen dargestellt habe. Das Modell habe gezeigt, dass es in diesem Projekt schon vertretbar sei, diesen Höhenansatz zu wählen. Trotz allem sei aber klar, wenn alle Personen/Anrainer, die in Zukunft mit dieser Situation leben müssten ein Problem damit hätten, dann müsse die GVER ebenfalls ein gewisses Problem damit haben. Deshalb habe sich die Fraktion „Grüne und Parteifreie Frastanz“ der Meinung des Bürgermeisters bezüglich der Einholung weiterer Nachforschungen/Überprüfungen angeschlossen - der von der Fraktion geplante Antrag auf Vertagung habe sich somit erledigt. GV Beller weist in diesem Zuge darauf hin, dass die Traufenhöhe auf Plänen oft schwer lesbar sei und bittet, diese zukünftig separat nochmals anzugeben. Weiters merkt er an, dass die MG Frastanz die Baunutzungs- sowie Geschoszzahlen immer relativ niedrig ansetzen würde, damit die Gemeindevertretung auch mitreden könne, wenn es um die Gestaltung von Projekten gehe. Dieser Gedanke sei in der Bevölkerung wohl noch zu wenig verankert und müsse deutlicher zum Ausdruck gebracht werden. Man wolle nicht den Eindruck vermitteln, dass, wenn es um das Bauen gehe, in der MG Frastanz jeder tun und lassen könne, was er wolle.

Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, den vorliegenden Antrag auf Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan nicht zu beschließen. Der Bürgermeister wird seitens der GVER beauftragt, mit dem Bauwerber mögliche Optimierungen in Bezug auf „Zufahrt zur Tiefgarage“ und „Erhöhung um 1 OG“ zu besprechen. In weiterer Folge werden die Gesprächsergebnisse dann in den zuständigen Gremien weiter

beraten. Weiters soll die Kreuzungssituation im Zuge der jährlichen Gefahrenstellenanalyse vom Infrastrukturausschuss mit der Polizeiinspektion Frastanz besichtigt und eine Lösung ausgearbeitet werden. (25-Ja-Stimmen, GVER Alexander Krista hat aufgrund Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen)

3.) **Änderung zum Flächenwidmungsplan - Marktgemeinde Frastanz, Galätscha**

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 18.03.2021 beschlossen, dass ein Antrag zur Durchführung einer Umwelterheblichkeitsprüfung für die Errichtung einer Biomasseverarbeitungsanlage gestellt werden soll. Diesbezüglich wurde in Zusammenarbeit mit DI Georg Rauch ein Konzept für die Anpassung des Flächenwidmungsplanes ausgearbeitet.

Mit Schreiben vom 13.12.2021 teilt das Amt der Vorarlberger Landesregierung mit, dass durch die geplante Änderung zum Flächenwidmungsplan keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Das Konzept des Flächenwidmungsplanes wurde in Zusammenarbeit mit den Sachverständigen noch geringfügig angepasst. Als nächster Schritt ist die Durchführung eines Auflageverfahrens für die Anpassung der Flächenwidmung durchzuführen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Galätscha, laut Plan-ZI: 256-11-2020 Entwurf vom 30.12.2021, M1:2000. Es ist ein Auflageverfahren durchzuführen. (einstimmig)

4.) **Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof**

Im Voranschlag sind für Fahrzeuganschaffungen inkl. Zusatzgeräte folgende Positionen vorgesehen:

6170-0400	Bauhof	€ 75.000,-- (brutto)
8140-0400	Winterdienst, Straßenreinigung	€ 220.000,-- (brutto)
Gesamt		€ 295.000,-- (brutto)

Kommunaltraktor:

Der Kommunaltraktor wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband in einer Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung ausgeschrieben. Es wurden fristgerecht zwei Angebote eingereicht.

Die Angebote wurden nach folgenden Kriterien geprüft und bewertet:

- Preis – 70 Punkte
- Reaktionszeit in einem Schadensfall – 5 Punkte
- Anzahlungspreis Altgerät Unimog – 5 Punkte
- Kommissionelle Beurteilung nach Besichtigung und Probefahren – 20 Punkte

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag zur Lieferung des Kommunaltraktors an die Fa. BayWa-Lamag zur Angebotssumme von € 133.920,-- (brutto) zu vergeben. Die Lieferung des Traktors wurde auf spätestens 30.09.2022 bestätigt.

Für die erforderlichen Zusatzgeräte (Schneepflug, Streuer, Kippmulde und Schneefräse) liegen mehrere Richtangebote vor, welche vom Bauhofleiter noch geprüft und endverhandelt werden. Das Auftragsvolumen beträgt rund € 50.000,--.

Es kann somit die Einhaltung der Gesamtkosten bestätigt werden. Die Vergabe dieser Zusatzgeräte kann durch den Gemeindevorstand erfolgen.

Pritsche mit Aufbau und Streuer:

Bei Anschaffung einer Pritsche mit Aufbau und Streuer kann aufgrund der Auftragssumme die Direktvergabe angewendet werden. Es wurden jeweils mehrere Angebote eingeholt. Es wird empfohlen, folgende Vergaben zu beschließen (jeweils Bruttobeträge):

Pritsche – Fa. Mercedes Benz, Mercedes Sprinter	€ 57.587,80
Pritsche Kipperaufbau – Fa. Steinhauser, Rankweil	€ 13.800,--
<u>Streuer Pritsche – Fa. Nebel, St. Georgen</u>	<u>€ 24.636,64</u>
Gesamt	€ 96.024,44

Die Pritsche mit Aufbau (Gesamtkosten € 71.387,80) wird unter der Pos. 6170-0400 abgerechnet. Die im Budget 2022 vorgesehenen Kosten werden eingehalten. Die Liefertermine wurden auf spätestens 30.09.2022 bestätigt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung folgender Fahrzeuge und Gerätschaften (jeweils Bruttobeträge) auf Empfehlung des Bauamtes:

- Kommunaltraktor Fa. BayWaLamag Technik Fendt Vario 211 €133.920,00
- Pritsche Fa. Mercedes-Benz Mercedes Sprinter € 57.587,80
- 3 Seitenkipper Fa. Steinhauser Aluminium € 13.800,00
- Streuer Fa. Nebel Handels GmbH Hilltip Icestriker € 24.636,64
(einstimmig)

5.) Ausschussumbesetzung

Aufgrund des Hauptwohnsitzwechsels von Ruth Gschwendtner schlägt die Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" folgende Ausschussumbesetzungen vor:

Bisher im Ausschuss „Kultur und Sport“: Neubesetzung:

Ruth Gschwendtner (Ersatzmitglied) Ronald Beller (Ersatzmitglied)

Die Gemeindevertretung ist mit der vorgeschlagenen Ausschussumbesetzung einverstanden. (einstimmig)

6.) Marktgemeinde Frastanz Post.Partner - Beschlussfassung

In der GVOR Sitzung vom 22.02.2022 wurde beschlossen, dass die Marktgemeinde Frastanz als Post.Partner der Österreichischen Post AG, fungieren soll. Der bestehende Post.Partner in Frastanz hat die Zusammenarbeit mit der Post AG per 31. März 2022 gekündigt. Zwischenzeitlich hat es mehrere Gespräche mit den Verantwortlichen der Post AG gegeben.

Es ist vorgesehen, die Post.Partner-Stelle im EG des Rathauses der Marktgemeinde Frastanz – ehem. Tourismusbüro – einzurichten. Die Öffnungszeiten sind von Mo-Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr geplant. Es würde damit einem langjährigen Wunsch der Frastanzer Bevölkerung – Post.Partner-Stelle im Gemeindezentrum – nachgekommen werden können.

Wesentliche Punkte der Besprechung mit der Post AG waren:

- Räumlichkeiten und Adaptierungsarbeiten im EG Rathaus (ehem. Tourismusbüro)
- Beschriftung, Einrichtung, Infrastruktur
- Vereinbarung über Garantieprovision / Anschubfinanzierung
- Personalangelegenheiten
- Briefkasten in der Bahnhofstraße bei Eurospar

Dazu hat ein Gespräch mit der Finanzverwaltung, Edgar Palm und Hakan Öztürk, sowie Amtsleiter Christian Neyer stattgefunden. Die Post.Partner-Stelle im Rathaus der MG Frastanz würde als BGA geführt und wäre somit vorsteuerabzugsberechtigt und umsatzsteuerpflichtig.

Die Post.Partner-Stelle in Frastanz betreut laut Post AG die Gemeinden Frastanz, Satteins, Röns, Düns, Dünserberg, Schnifis sowie Teile von Nenzing. Eine Poststelle stellt eine bedeutende Infrastruktur in der Region dar, deren regionaler Erhalt sowohl für die Bevölkerung als auch für die Wirtschaftstreibenden von großer Bedeutung ist.

Den unmittelbar betroffenen Gemeinden wurde ein Kostenbeteiligungsvorschlag laut Einwohnerschlüssel (HWS per 01.01.2021) für eine mögliche Kooperation unterbreitet. Als Standortgemeinde würde die Marktgemeinde Frastanz 50 % der anfallenden Kosten zusätzlich zum Anteil laut Einwohnerschlüssel übernehmen (wie bereits in anderen Kooperationen so gehandhabt). Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Die Kosten für die notwendigen Adaptierungsarbeiten (Eingangportal, Malerarbeiten, Beleuchtung, etc.) wurden von der Gebäudeverwaltung erhoben.

Gemeinde	HWS		Investition	lfd. Abgang**
Marktgemeinde Frastanz	6564	55 %	20.122,51 €	13.544,00 €
Marktgemeinde Nenzing*	985	8 %	1.068,38 €	719,10 €
Gemeinde Satteins	2728	23 %	2.960,12 €	1.992,39 €
Gemeinde Röns	350	3 %	379,78 €	255,62 €
Gemeinde Düns	404	3 %	438,38 €	295,06 €
Gemeinde Dünserberg	140	1 %	151,91 €	102,25 €
Gemeinde Schnifis	810	7 %	878,92 €	591,58 €
	11981	100 %	26.000,00 €	17.500,00 €

*15 % der Marktgemeinde Frastanz für die Parzellen Motten, Mariex, Halden, Roßnis, Gurtis, Heimat

**Abgang für Personalkosten und Administrationsaufwand – für 2022 aliquot

Die Eröffnung der Post.Partner-Stelle im Rathaus der Marktgemeinde Frastanz ist mit 14. April vorgesehen.

Auf Nachfrage teilt Bgm. Gohm mit, dass eine Ausweitung der Öffnungszeiten in der Startphase nicht vorgesehen ist. In einem weiteren Schritt wird die Poststelle genau evaluiert und dann werden bei Bedarf auch die Öffnungszeiten thematisiert.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Marktgemeinde Frastanz eine Post.Partner-Stelle im EG des Rathauses installiert. Die Investitionskosten in das

Eingangsportal sowie geringfügige Adaptierungsarbeiten (Malen, Beleuchtung, etc.) belaufen sich laut Schätzung der Gebäudeverwaltung auf € 26.000,-- (excl. MwSt.). Eine Kooperation mit den betroffenen Walgaugemeinden laut Aufstellung soll getroffen werden. (25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

7.) **Parteienfinanzierung - gemeinsamer Antrag**

In der gemeinsamen Fraktionsbesprechung vom 14. März 2022 wurde die Reduktion der Parteienförderung beraten.

Dabei wurde von Bgm. Walter Gohm angeregt, erneut die Parteienförderung um 50 % - zweckgebunden für „Frastanz hilft! Ukraine“ der Marktgemeinde Frastanz – zu reduzieren und den Betrag dem Spendenkonto der Marktgemeinde Frastanz gut zu schreiben.

Aufgrund des Wahlergebnisses der Gemeindevertretungswahl vom 13. September 2020 würden die in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen folgende Parteienförderung erhalten:

Frastanzer Volkspartei – Bürgermeister Walter Gohm	€ 3.370,--
Grüne und Parteifreie Frastanz	€ 1.610,--
FPÖ Frastanz und Parteifreie	€ 1.130,--
Liste Parteifreie und SPÖ	€ 810,--

Die Gemeindevertretung ist einverstanden, auf 50 % der angeführten Parteienförderung zu verzichten. Der Betrag von € 3.460,-- wird zweckgebunden „Frastanz hilft! Ukraine“ der Marktgemeinde Frastanz zugewiesen. (einstimmig)

8.) **Frastanz hilft - Bericht**

Wie alle aus den Medien entnehmen konnten, herrscht seit 24. Februar Krieg in der Ukraine. Nicht irgendwo weit weg, sondern am Rande von Europa - ungefähr soweit entfernt von Wien, wie die Entfernung zwischen Frastanz und Wien. Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer sind davon betroffen – 100tausende sind bereits auf der Flucht und suchen Schutz und Hilfe in den westlichen EU Staaten. Frauen, Männer, Ältere und vor allem Kinder sind von dem Krieg betroffen und benötigen unsere Hilfe.

Auch nach Vorarlberg werden Hilfsbedürftige kommen bzw. sind bereits eingetroffen - so auch in Frastanz. Ukrainer und Ukrainerinnen, Junge, Alte und vor allem Kinder die ihr gesamtes Hab und Gut zurücklassen mussten, um sich in Sicherheit zu bringen.

Dies stellt auch die MG Frastanz erneut auf vielfältige Weise vor große Herausforderungen. Helfen ist aber in diesem Fall eine Selbstverständlichkeit.

Die Marktgemeinde Frastanz hat unverzüglich 2 Wohnungen (Hausmeisterwohnung im BIZ sowie die große Wohnung im 2. OG im Alten Arzthaus) für die Unterbringung an die Caritas gemeldet. In Abstimmung mit weiteren Einrichtungen in der Marktgemeinde Frastanz wird weiter nach geeigneten Unterkünften gesucht.

Weiteres wurde das Spendenkonto „Frastanz hilft!“ wieder aktiv beworben. Mit den

eingelangten Beträgen soll auch Familien direkt geholfen werden, die in unserer Heimatgemeinde eine Unterkunft bekommen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die bereits eingelangten Beträge – von Firmen, Institutionen und auch von Privatpersonen.

Weiterhin ist die Caritas auf der Suche nach geeigneten Unterkünften. Unter unterkunft.ukraine@vorarlberg.at können Unterkünfte gemeldet werden. Wer auf der Suche nach einer Unterkunft für ukrainische Verwandte oder Freunde ist, kann sich an fluechtlingshilfe@caritas.at wenden.

In der Marktgemeinde Frastanz wurde eine Stelle für die Koordination von Anfragen eingerichtet. Herr Michael Seidler – Leiter der Sozialabteilung – ist auch der Ansprechpartner für die Regionale Koordinationsstelle für Integration in der Region Walgau-Bludenz. Im Zuge der Flüchtlingsbewegungen 2015/16 hat es sich für ein gutes koordiniertes Vorgehen und einen guten Informationsfluss bewährt, wenn es in jeder Gemeinde eine Ansprechperson für die Koordinationsstelle gibt. Dieses System wurde bereits reaktiviert, um bestmöglich auf alles vorbereitet zu sein.

9.) Verein "LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz" - Verlängerung Mitgliedschaft

Die Marktgemeinde Frastanz beschließt die Verlängerung ihrer Mitgliedschaft beim Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz für die „EU-Förderperiode 2023 – 2027“ bis 31.12.2029, vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die MG Frastanz verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2029 (die aktuelle Mitgliedschaft läuft bis zum 31.12.2023).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt brutto 1 € pro EinwohnerIn und Jahr (jeweils gem. Verwaltungszählung Land Vorarlberg – Jahresdurchschnitt des Vorjahres).

Für die Mitgliedschaft gelten die aktuellen Statuten (Stand 20.10.2016) des Vereins Vorderland-Walgau-Bludenz.

Die Gemeindevertretung überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.
(einstimmig)

10.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus der 26. GVOR-Sitzung vom 11.01.2022:

- Familie Kresser hat den Mietvertrag für das Einfamilienhaus in der Schmittengasse 2 (Peschina) fristgerecht auf den 31.12.2021 gekündigt. Frau Mag. Kreuzer (Kreuzer Immobilien) hat einen Nachmieter für das angeführte Objekt gesucht und mit Fam. Khyber Mirza auch gefunden.

- Schlussrechnung Umbau Bibliothek: In der Sitzung vom 23. März 2021 hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, dass sich die MG Frastanz an den Umbaukosten (Sanierung Altbestand, Inventar neu und Planung) der Bibliothek mit € 40.000,00 beteiligen wird. Mittlerweile sind die Renovierungsarbeiten abgeschlossen und die Endabrechnung in der Höhe von € 41.142,60 liegt vor und wurde genehmigt. Von der Pfarre Frastanz wurden € 104.673,45 in den Bibliotheksumbau investiert. Die Bibliothek Frastanz erstrahlt in neuem und modernem Glanz und lädt zum Verweilen ein. DI Hermann Gort und allen am Umbau beteiligten Personen gilt ein großes Lob sowie ein Dankeschön.

Berichte aus der 27. GVOR-Sitzung vom 25.01.2022:

- Die Mitglieder des Kernteams des Regio-Projektes „Bauamt / Bauhof“, Gabl Wolfgang (Gemeinde Nüziders), Groß Thomas (Marktgemeinde Nenzing) sowie Hartmann Robert (Marktgemeinde Frastanz) und Köfler Roland (DLZ Blumenegg), haben nach den getätigten Ausschreibungen die eingelangten Angebote geprüft und mit den Billigstbietern Verhandlungsgespräche geführt. Ein stichprobenartiger Vergleich mit den bisherigen Einheitspreisen wurde vorgenommen. Es wurde ein Vergabevorschlag ausgearbeitet und empfohlen, den Zuschlag der Fa. ZT Wunderer GmbH, Kitzbühel, bzw. der Fa. BWK GmbH, Dornbirn, sowie der Fa. Sportbau Walser GesmbH und der Fa. Total Fire-Stop BS-technik GmbH zu erteilen.
- Der Gemeindevorstand hat dem Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut und des Samina-Regulierungsfond zum Zwecke der Errichtung, Erhaltung und Entfernung einer Rad- und Fußgängerbrücke zwischen der „Republik Österreich – öffentliches Wassergut und der Samina-Regulierungsfond“ und der „Marktgemeinde Frastanz“ zugestimmt.
- Es wurde beschlossen, zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen einen Kassenkredit aufzunehmen - lt. § 77 Abs. 3 Gemeindegesetz.
- Der GVOR hat dem Beitritt zum Waldverband Vorarlberg, einem Fachverband der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, zugestimmt. Der Beitritt ist mit keinen Kosten für die Marktgemeinde Frastanz verbunden.

Berichte aus der 28. GVOR-Sitzung und 07. Sitzung des Finanzausschusses vom 08.02.2022:

- Auf Empfehlung des Finanzausschusses hat der GVOR beschlossen, die gemeinsam besprochenen Grund- und Sonderförderungen (inkl. der Jugend-Sportförderungen) zur Auszahlung zu bringen.
- Die Vergabe von Sanierung Bettenlift, Wärmerückgewinnung Kälteanlage Küche, Erneuerung Silikonfugen in den Zimmern und Bodenbelag Lager Küche/Müllraum für das Sozialzentrum wurde besprochen.
- Auf Empfehlung des Infrastrukturausschusses wurde der Verordnung „30 km/h Zone Amerlügen“ zugestimmt.
- Der GVOR hat der Nutzungsvereinbarung WFI (JUPIBAD Schlins) zugestimmt. Der Beitrag der MG Frastanz beträgt € 840,00.
- Tagesbetreuung Panama: Die Anweisung der anteiligen Betreuungskosten sowie der Strukturförderung wurde beschlossen.

In der 29. Sitzung vom 22.02.2022 hat der Gemeindevorstand die Wohnungsvergaben auf Empfehlung des Wohnungsausschusses beschlossen.

Weitere Berichte:

- Corona:
 - Aktuelle Fallzahlen (Stand:17.03.2022/08:00 Uhr) – 8 verstorbene Personen, 319 positive Fälle, 2203 Personen gelten als genesen, 2530 Gesamtfälle.
 - Der Höchststand an positiven Fällen wurde am 05. Februar mit 419 Fällen gemeldet. Aufgrund der Lockerungen und dem Aufheben der 3G-Regel am 05.03.2022 steigen die Fallzahlen wieder deutlich.
 - Die Ausgabe von kostenlosen Antigentests über die Bürgerservicestellen der Gemeinden wurde aufgrund der geänderten Teststrategie eingestellt. Es erfolgt aktuell keine Auslieferung von Antigentests an die Gemeinden.
 - Das Angebot der kostenlosen Impfung besteht weiterhin. Und es wird verstärkt auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung hingewiesen.
- Bei der Verbandsversammlung des ÖPNV am 17.12.2021 wurde das Thema der Förderung von Neukunden und die Sicherstellung der gezielten Förderung auf Initiative der MG Frastanz besprochen. Seitens ÖPNV und Regio soll ein Vorschlag zur Vorgehensweise im Walgau erarbeitet werden, damit die Vorgehensweise im Walgau einheitlich ist.
- Am 23.12.2021 erfolgte die Übergabe der erreichten Einsparung (€ 436,29 für 2019 & 2020) an die Energiedetektive der VMS Frastanz. Das Projekt „fifty-fifty“ soll weitergeführt und ausgebaut werden. Unterstützung erhalten die Energiedetektive zukünftig verstärkt durch Stefan Pircher, der die Energiebuchhaltung der Gemeindegebäude betreut. Die Einbindung des Energieinstitutes ist ebenfalls geplant.
- Am 04.01.2022 hat ein Gespräch mit Frau Dir. Mag. Pollhammer von Spar zum Thema „Walgaumarkt“ stattgefunden. Geplant ist die Vergabe des Grundstücks im Baurecht, nicht der Verkauf. Ein Antrag auf Abbruch wurde am 09.02.2022 von Spar gestellt.
- In einer Besprechung mit der Firma Rondo Ganahl AG am 04.01. wurde nochmals die Fußwegverbindung „Augasse-Sonnenbergerstraße“ besprochen. Die Stellungnahme des Umweltbeauftragten Hr. Johannes Buchner zum unterbreiteten Vorschlag war negativ. Eine alternative Wegführung wurde geprüft. Diese Variante ist mit Mehraufwand seitens der Firma Rondo Ganahl AG verbunden. Es sind weitere Gespräche und die Umsetzung geplant.
- Mit dem Verantwortlichen für Natur- und Umweltschutzangelegenheiten in der Verwaltung der Marktgemeinde Frastanz, Ing. Markus Burtscher, wurden die Möglichkeiten für einen Aktionstag „Sonnenheim“ besprochen und mit der Obfrau des Ausschusses „Lebensraum“, GR Gerlinde Wiederin, abgestimmt. Der Aktionstag „Sonnenheim“ wird im Zuge der Flurreinigung am 26.3.2022 (mit anschließender Jause für die freiwilligen Helfer) durchgeführt.
- Bei der konstituierenden Jury-Sitzung für den „Architekturwettbewerb BIZ Fellengatter“ am 03. Februar wurden gesamt 27 eingereichte Bewerbungen zugelassen - davon sind drei „junge Büros“ nominiert worden. Gesamt sind Bewerbungen von 38 Architekten und 3 „jungen Büros“ eingelangt. Frau Patricia Zacek-Stadler aus Wien wurde zur Vorsitzenden gewählt. Die Stellvertretung wird von Matthias Hein aus Bregenz wahrgenommen, Herr Erwin Werle aus Frastanz wurde zum Schriftführer bestellt. Die nächsten Termine für die Sitzungen der Jury wurden festgesetzt. Das Kolloquium wurde am 10. März in der VS Fellengatter durchgeführt und die Fragen der zugelassenen Architekten beantwortet.
- Zur Befragung zum REP wurden 445 Fragebogen an die MG Frastanz retourniert (16 % der Haushalte). Die Auswertung wird vom Büro Stadtland erstellt und im GVOR sowie im Infrastrukturausschuss und in der Gemeindevertretung präsentiert.

- Am 01. Februar hat Mag. Hakan Öztürk seine Tätigkeit in der Finanzverwaltung aufgenommen. Herr Öztürk hat das BWL Studium absolviert und war die vergangenen Jahre bei einem Steuerberatungsbüro beschäftigt.
- Der Fall Kaufmann am Stutzberg ist im GVOR und in der GVER bekannt. Der nachträglich eingebrachte Antrag zur Genehmigung des konsenslos errichteten Gebäudes am Stutzberg wurde abgewiesen und mit Bescheid vom 22.09.2021 die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes bzw. der Abbruch eingefordert. Am 07.03.2022 hat nun die Verhandlung beim Landesverwaltungsgericht in der angeführten Angelegenheit stattgefunden. Das Urteil dazu ergeht schriftlich.
- Um den Kindern und Jugendlichen ein wenig Faschingsstimmung zu ermöglichen, wurden am 28. Februar an 800 Kinder Krapfen verteilt. Ein herzliches Dankeschön der Riebelzunft Frastanz, der Alpenrepublik Gampelün und der Guggamusig Schneggahüsler Frastanz für die musikalische Umrahmung bei den Kindergärten Amerlügen, Fellengatter, Einlis und Hofen sowie bei den Volksschulen in Fellengatter und Hofen sowie bei der Mittelschule Frastanz.
- Mit dem Landesstraßenbauamt wurden Maßnahmen für den Fuß- und Radweg entlang der L65 – Höhe Untere Au – Richtung Göfis besprochen. Die Sanierung und Optimierung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.
- Beim Unternehmerfrühstück am 17. März 2022 wurden die Ergebnisse der durchgeführten Unternehmensbefragung präsentiert. 30 Unternehmer sind der Einladung der Marktgemeinde Frastanz in den Saminapark gefolgt.
- Vom 28.03. bis zum 03.04.2022 besteht die Möglichkeit, die Kinder für das Betreuungsjahr 2022/23 für eine der elementarpädagogischen Betreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Frastanz anzumelden. Anmeldungen sind dieses Jahr erstmals online unter <https://kinderservice.frastanz.at> möglich. Neben der digitalen Anmeldung können Kinder auch über einen Anmeldebogen angemeldet werden. Dazu einfach die Unterlagen im Bürgerservice der Marktgemeinde Frastanz während der Anmeldewoche abholen und im Anmeldezeitraum wieder abgeben.
- Dem Vorarlberger Landeszentrum für hörgeschädigte wurde seitens dem Amt der Vorarlberger Landesregierung die Bewilligung für die Haussammlung im Zeitraum von 01. bis 30. Mai 2022 erteilt.
- In der Regio-Vorstandsitzung vom 22.02.2022 wurden unter anderem folgende Themen besprochen:
 - Gemeinsam mit der Kulturabteilung des Landes und der kerngruppe Kultur werden im Walgau weitere Kulturimpulse gesetzt. Die Förderschiene „Kultur Im Jetzt“ wird speziell im Walgau auch 2022 fortgeführt und es werden nochmals 10 Kurzfilme der Serie „Kultur Im Walgau“ beauftragt – all dies mit finanzieller Unterstützung des Landes.
 - Im Strukturprozess „Sozialplanungsraum Vorarlberg Süd“ soll die sozialräumliche Prävention und die Landesinitiative „Kein Kind zurücklassen“ verschränkt und vorarlbergweit ausgerollt werden. Die Planungsregion „Vorarlberg Süd“ umfasst 29 Gemeinden aus dem Bezirk Bludenz sowie acht Regio Im Walgau-Gemeinden des Bezirks Feldkirch. Die Grundsatzbeschlüsse liegen vor und der Prozess kann nun gemeinsam mit allen Gemeinden begonnen werden. Geplanter Start ist im März/April 2022.

11.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss „Soziales und Integration“:

Obfrau Vbgm. Michaela Gort berichtet:

- Durch die Initiative „Radeln ohne Alter“ werden 2022 an zwei Terminen Fahrten mit Fahrradrikschas für Senioren angeboten, wobei ein Termin für das Sozialzentrum reserviert ist.
- Am 09.03. konnte endlich wieder der „Fraschtner Treff“ stattfinden. Die diplomierte Kinesiologin Judith Fußenegger informierte über das Thema „frühkindliche Reflexe“.
- Am 21.02.2022 wurden im Rahmen der gemeinsamen Faschingsaktion (MG Frastanz, Närrische Riebelzunft und Seniorenbund) die Faschingspakete an 310 Senioren verteilt. Dank gilt der Firma Rondo für die zur Verfügung gestellten Schachteln; Thomas Schwarz und seinem Team der Närrischen Riebelzunft für den großartigen Einsatz und die Mithilfe; dem Seniorenbund, der Guggamusig Schneggahüsler sowie den Ausschussmitgliedern für die Unterstützung und ihren Einsatz.
- Die nächste Ausschusssitzung findet am 08. April statt.

Ausschuss „Lebensraum“:

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Am 10. Februar hat eine gemeinsame Sitzung des e5-Teams und des Lebensraumausschusses stattgefunden. Nach einstimmigem Beschluss der Klimaneutralität der MG Frastanz folgt nun der Stufenplan zur Umsetzung bis 2030. Federführend wurde Gebäudewart Peter Tiefenthaler damit beauftragt – er absolviert derzeit einen Basislehrgang für Energie und Gebäude am Energieinstitut in Dornbirn. Dank gilt Peter Tiefenthaler sowie den Ausschussmitgliedern Klaus Tschabrun, Harald Bürke, Walter Nissl und Rainer Hartmann.
- 07. Ausschusssitzung am 02.03.:
 - Georg Rauch und Markus Burtscher berichteten über den Naturwerteplan Frastanz. Fast alle Maßnahmenblätter in den Bereichen Siedlung, Landschaft, Wald und Gewässer sind inzwischen fertiggestellt. Als nächster wichtiger Schritt gilt die digitale Erfassung der Maßnahmenblätter und Verortung im Vogis (= Vorarlberger-Atlas) durch Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Fachdienststelle des Landes Vorarlberg. Damit wären dann alle Punkte und Naturjuwelen der MG Frastanz öffentlich zugänglich.
 - Am 26. März findet ab 09:00 Uhr die Flurreinigung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzuhelfen. Treffpunkte: Rathaus Frastanz, VS Fellengatter und ehemalige Alpenrose in Amerlügen. Anmeldung im Bauamt erbeten bis 23. März.
 - Weiters wurden die geplante PV-Offensive „PV mal drei – sei dabei!“ sowie ein Konzept bezüglich Pflegemaßnahmen beim Spondatümpel besprochen.
- Am 26.03. findet von 20:30 bis 21:30 Uhr die weltweite Aktion für Energiesparen „Earth Hour“ statt. In unzähligen Großstädten wird in dieser Zeit bei bekannten Wahrzeichen die Beleuchtung eingespart. Auch die Pfarre Frastanz wird für eine Stunde die Scheinwerfer der Pfarrkirche abschalten. Der gerade stattfindende Ukraine-Krieg zeigt deutlich die Abhängigkeit von russischem Erdöl, Gas und Kohle auf – die Earth hour soll auch dazu einladen, über den eigenen Lebensstil nachzudenken.

Ausschuss „Jugend und Freizeit“:

Obfrau GR Andrea Gabriel berichtet:

- In diesem Jahr wird der Fahrradbasar am 02.04. beim Jugendhaus K9 durchgeführt. Alle, die ein Fahrrad zum Verkauf anbieten wollen, können sich im Bürgerservice melden. Die Aqua-Mühle bietet an diesem Vormittag einen Fahrradcheck um € 15,00 an.
- Am 22. April findet beim Parkplatz vor dem Aqua Mühle Cafe ein E-Bike-Kurs statt. Anmeldungen erfolgen über die Bürgerservicestelle.
- Heuer wird wieder eine Jungbürgerfeier organisiert. Es werden 3 Jahrgänge zusammengefasst und wenn möglich, findet die Feier noch im ersten Halbjahr statt.
- Der Ausschuss plant für das Ferienprogramm eine Fotorallye. Mehr Informationen dazu gibt es im Folder, welchen alle Schülern frühzeitig erhalten.
- Die Aktion „Jugend in der Politik“ geht weiter. Die Ideenbox wird einen neuen Standort bekommen. Weitere Gespräch mit Jugendlichen und der Gemeinde sind in Planung.
- Das Jugendhaus darf endlich wieder voll durchstarten. Die JHV wird für 2 Jahre nachgeholt. Sobald der Jahresbericht fertig ist, erhalten alle Gemeindevertreter ein Exemplar.
- Beim Gemeindebrunch zu den Sustainable Development Goals (SDG) wurden interessante Möglichkeiten aufgezeigt, wie auch Gemeinden einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen leisten können. Die Ausarbeitung zum aktuellen Stand in Frastanz ist noch im Gange und wird dann in der Gemeindevertretung präsentiert.

Ausschuss „Infrastruktur“:

Obmann GR Johannes Decker berichtet:

- Die Umfrage zum Räumlichen Entwicklungsplan wurde im Dezember und Jänner durchgeführt. Dabei wurde ein analoger Fragebogen per Post an alle Haushalte verschickt. Zusätzlich gab es auch die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen, was ein Großteil der Teilnehmer, ca. 68% nutzte. An der Umfrage haben sich insgesamt 445 Personen beteiligt, was eine hervorragende Beteiligungsrate ist. Dank gilt allen FrastanzerInnen und Frastanzern, die sich durch ihr Mitwirken aktiv eingebracht haben.
- Ein weiterer Schritt in der Umsetzung des Verkehrskonzeptes wurde nun in Amerlügen umgesetzt. Das Tempolimit wurde von 40 km/h auf 30 km/h reduziert.
- alle RadlerInnen und Radler sind herzlich eingeladen, am diesjährigen RADIUS-Fahrradwettbewerb mitzumachen, welcher am Sonntag, dem 20. März in die neue Saison startet.
-

Ausschuss „Kultur und Sport“:

Obmann GR Jürgen Blacha berichtet über das geplante Kultur-Programm:

- Am 10 März findet in der Museumswelt Frastanz die Eröffnung der Ausstellung „Lange Heimkehr“ statt, welche bis Ende Juni 2022 besucht werden kann. Im Rahmen der Ausstellung wird folgendes Begleitprogramm angeboten:
 - 31.03.2022 um 19:00 Uhr in der Museumswelt: Lesung - Originalbriefe der Familie Dönz“
 - 21.04.2022 um 19:00 Uhr in der Bibliothek Frastanz: Lesung – „Dönz. Soweit man weiß.“

- 12.05.2022 um 19:00 Uhr im Haus Domino in Frastanz: Workshop „Einführung Ahnenforschung“
- 19.05.2022 um 19:00 Uhr in der Museumswelt: Lesung – „Dönz. Soweit man weiß.“
- Das Kabarett zum Mittagessen „Pointen und Püree“ findet am 10. April in der Museumswelt statt.
- Am Muttertag (08.05.2022) sind Stefan Vögel und Anna Gross mit ihrem Kabarett „Wo simmer stohliba“ im Adalbert-Welte-Saal.
- Frastanzer Sommerbühne (24./25./26. Juni 2022) mit abwechslungsreichem Programm
- „Musik auf allen Hütten“: Am 15. August 2022 freuen sich das Naturfreundehaus Vorderälpele, die Alpe Gaudenza, die Schihütte Bazora sowie die Alpe Saroja auf zahlreiche Besucher.
- Nach dem letztjährigen Erfolg findet am 11. September bei der Energiefabrik an der Samina erneut der Kulturtreffpunkt „Frastanz bittet zu Tisch“ statt.
- Von Mai bis September 2022 ist der „Kultursteg im Walgau“ zu Gast im Naturbad Untere Au. Sobald das Programm fertig zusammengestellt ist, wird dieses unter <https://kultursteg-walgau.at> abrufbar sein.

12.) Allfälliges

- a) Am 24.03.2022 findet ab 19:30 Uhr im Adalbert-Welte-Saal ein Vortrag zum Thema „Finanzielle Absicherung für Frauen“ von Mag.^a Ingrid Andres (Lebens- und Sozialberaterin) statt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.
- b) Auf Nachfrage teilt Bgm. Gohm mit, dass die Gemeinden aufgefordert wurden, für den Fall eines Blackouts einen Katastrophenplan auszuarbeiten. Hierzu gab es auch eine Informationsveranstaltung im Vinomnasaal in Rankweil. Die MG Frastanz (speziell auch das Sozialzentrum Frastanz) ist gut aufgestellt. Es gibt bereits Pläne, welche noch in Abstimmung mit den Wasserwerken und dem Gebäudewart angepasst werden.
- c) Es wird mitgeteilt, dass Michael Seidler die Integrationsstelle für Ukrainische Flüchtlinge koordiniert. Es sind Dolmetscher vorhanden – weitere Schritte zur Integration sind geplant.

Schluss der Sitzung: 20:47 Uhr

Der Bürgermeister: Walter Gohm
Die Schriftführerin: Verena Lederle